

Änderungsantrag
des Vorstands des BUND Leipzig
zum
Antrag an die Mitgliederversammlung des BUND Leipzig am 08.12.2023
von Cornelius Hölzel (Antragsteller)

Die Antragsteller beantragen die Ersetzung der Punkte 1-3 des Antrages durch:

1. Das Konzept zu Abläufen und Zuständigkeiten im BUND Leipzig im Umgang mit politischen und wirtschaftlichen Akteur:innen wird auf dem Sprecher:innentreffen im Februar 2024 mit den AKs, OGs und der Buju evaluiert und fortgeschrieben.
2. Der Vorstand organisiert bis spätestens Februar 2024 ein zusätzliches Beteiligungsformat zur Weiterentwicklung des Konzepts. Diese Beteiligungsrunde steht allen interessierten aktiven Mitgliedern des BUND Leipzig offen.
3. Bis Ende März beschließt der Vorstand über die Fortschreibung des Konzepts.
4. Das Konzept ist und bleibt ein lebendes Dokument, das auch in Zukunft weiter fortgeschrieben wird.

Begründung:

Laut § 12 der Satzung gehört zu den Aufgaben der AKs **„in Absprache mit dem Vorstand die Ziele des BUND Leipzig durch politische Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit auf lokaler Ebene zu verfolgen“**. Diese Absprache war bisher durch verschiedenste Vorstandsbeschlüsse, gelebte Praxis, Geschäftsordnung- und Satzungsvorschriften an unterschiedlichen Stellen geregelt. **Durch das Konzept werden die bestehenden Regelungen in einem Dokument zusammengeführt und sinnvoll ergänzt.**

Das Konzept wurde vom Vorstand ausgearbeitet und beschlossen. Die Vorstandsmitglieder sind selbst in **knapp der Hälfte der AKs aktiv** ist. Das Konzept wurde damit nicht von „denen da oben“ den Aktiven übergestülpt, sondern **von AK-Aktiven selbst erarbeitet**.

Dazu war im Prozess von Anfang Teil des Beschlusses, dass das Konzept als **lebendes Dokument** ausgearbeitet und fortgeschrieben wird. Bisher haben wir die **Sprecher:innentreffen als Beteiligungsformat** als ausreichend angesehen, da die **Adressat:innen des Konzepts** - also diejenigen, die es am Ende anwenden - vor allem die AK-Sprecher:innen, OG-Vorstände, Buju und der Vorstand sind.

Es fand eine Vorstellung und Besprechung des Konzepts auf dem Sprecher:innentreffen im November 2023 statt. Hier haben wir positives Feedback bekommen und einige Verbesserungsvorschläge, die wir bei der Fortschreibung im nächsten Jahr in das Konzept einbauen werden. Zuvor haben wir das Konzept einige Wochen vorher per Mail herumgeschickt. Und schon im Februar 2024 wird es eine Evaluierung des Konzepts auf dem nächsten Sprecher:innentreffen geben. Darüber hinaus wurde dem Antragsteller Cornelius Hölzel vor zwei Wochen in einem **zweistündigen Einzeltermin** mit dem Vorsitz und den beiden Stellvertreter:innen die Gelegenheit gegeben, sein Feedback zu äußern, nachdem wir von Bedenken des Antragstellers gehört hatten. Wir sind bemüht, viele Aktive in den Prozess einzubeziehen.

Durch unseren Änderungsantrag wird ein **zusätzliches Format zu den bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten** geschaffen, um allen Aktiven auch außerhalb der Sprecher:innentreffen ein Zusammenkommen zu organisieren, wo diese mit uns und untereinander diskutieren können. Im Übrigen erachten wir eine Einbettung der Beteiligungsmöglichkeiten in die vorhandenen Strukturen als sinnvoll und ausreichend. Wir bieten die Möglichkeit, dass sich alle beteiligen dürfen und haben diese Möglichkeit durch unseren Änderungsantrag nochmal erweitert.